Prüfungshefte

BONUS:
Training & Übungen

2027

HAUPT-SCHULE

Thüringen

DEUTSCH

Lernheft inklusive

- Original-Prüfungen
- ausführliche Musterlösungen
- Trainingsteil mit Hinweisen und Übungsaufgaben

Prüfungshefte

INFO ZUR LESEPROBE

Diese Vorschau gibt Ihnen einen Einblick in unser Vorbereitungsheft:

Hauptschule Deutsch 2027 - Thüringen

Zum Online-Shop:

www.pruefungshefte.de

Wichtige Infos zum Urheberrecht

Diese Leseprobe sowie das Originalwerk sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, oder öffentliche Wiedergabe, sei es in digitaler oder physischer Form, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, ist untersagt und strafbar. Das Vorbereitungsheft, inklusive dieser Leseprobe, darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

INHALT

KAPITEL 1 | VORWORT **2**

KAPITEL 2 | ALLGEMEINES ZUM HAUPTSCHULABSCHLUSS **4**

KAPITEL 3 | HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG **5**

KAPITEL 4 | TRAINING ZUR VORBEREITUNG AUF DIE PRÜFUNG **6**

Teil I: Textrezeption 6

Teil II: Sprachverwendung & -reflexion 17

Teil III: Textproduktion 36

KAPITEL 5 | ORIGINALPRÜFUNGEN **39**

Prüfung A (Originalprüfung 2023) 39

Prüfung B (Originalprüfung 2024) 48

Prüfung C (Originalprüfung 2025) 55

Prüfung D (Originalprüfung 2026) 62

KAPITEL 6 | MUSTERLÖSUNGEN **68**

Musterlösung zur Prüfung A (2023) 68

Musterlösung zur Prüfung B (2024) 76

Musterlösung zur Prüfung C (2025) 83

Musterlösung zur Prüfung D (2026) 91

VORWORT
HINWEISE ZUM HEFT

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

der Schulabschluss markiert einen entscheidenden Meilenstein auf deinem Bildungs- und Lebensweg. Dieses Heft unterstützt dich bei der Vorbereitung auf die Prüfungen **zum qualifizierenden Hauptschulabschluss in Thüringen**.

Erfolg in der Prüfung ist keine Frage von Glück, sondern von der richtigen Routine. Je öfter du typische Aufgaben und Abläufe aktiv wiederholst, desto leichter wird es dir fallen, dein Wissen in der Prüfung abzurufen und anzuwenden. Genau dafür ist dieses Heft der richtige Trainingspartner an deiner Seite. Du arbeitest dich Schritt für Schritt durch alle relevanten Themen, lernst typische Aufgabenstellungen kennen und kannst dein Wissen direkt an echten Prüfungen aus den vergangenen Jahren testen.

Über die Prüfung

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch dauert 150 Minuten und besteht aus drei Teilen. Die Aufgabentypen sind seit Jahren die gleichen. Genau deshalb lohnt sich das Üben mit alten Prüfungen: Du weißt danach ziemlich genau, was auf dich zukommt.

So nutzt du das Heft am besten

1. Verschaff dir zuerst einen **Überblick** in Kapitel 2 und 3.
2. Schau dir dann die **Zusammenfassungen** in Kapitel 4 (Training) an, übe die Trainingsaufgaben und schließe gezielt Wissenslücken. Nutze dafür auch andere Materialien, falls nötig.
3. Starte anschließend mit einer **Prüfungssimulation** und beachte dabei die drei Punkte unten.
4. **Vergleiche** deine Lösungen mit den **Musterlösungen**. So siehst du, welche Themen dir noch schwerfallen. Übe diese gezielt im Training oder mit weiteren Aufgaben.
5. **Wiederhole** Schritt 3 und 4 auch mit den anderen Prüfungen.

Damit übst du noch effektiver:

→ **Selber machen statt nur durchlesen.** Eine Lösung zu lesen und zu denken „Das hätte ich auch gewusst“, geht schnell. Aber erst, wenn du die Aufgabe selbst löst, weißt du, ob du es wirklich kannst.

→ **Eine Prüfung komplett durchziehen.** Ohne Pause, ohne Handy und nur mit den Hilfsmitteln, die du auch in der Prüfung nutzen darfst. So merkst du, wo dir die Zeit davonläuft, solange es noch keine Punkte kostet.

→ **Fehler aufarbeiten statt abhaken.** Frage dich: Was war falsch? Und warum? Schreibe die richtige Lösung noch einmal selbst auf. Das dauert nicht lange und kann dir später die Note retten.

Lernplanung

→ **Arbeite in Einheiten von etwa 1,5 Stunden** und mach danach eine kurze Pause. Das hilft mehr als ein durchgezogener Lernmarathon.

→ **Beim Lernen gilt Qualität > Quantität.** Eine Stunde konzentriert und ohne Ablenkung wirkt mehr als ein ganzer Nachmittag mit nur halber Aufmerksamkeit.

→ **Du bist knapp in der Zeit?** Dann steh früh auf, setz dich spätestens um 9 Uhr an den Schreibtisch und leg vorher fest, wann Feierabend ist.

→ **Ausgeschlafen lieferst du am besten ab.** Am Vorabend wiederholst du, lernst nichts Neues mehr und gehst zeitig ins Bett. Ein großer Teil des Lernstoffs festigt sich in einer erholsamen Nacht.

Damit hast du die besten Voraussetzungen. Fehlen nur noch die drei Buchstaben des Erfolgs:



Denn die restliche Vorbereitung liegt bei dir! Wir drücken die Daumen!

Dein Team vom Prüfungshefte Verlag

Fehler gefunden? Auch wir können mal Fehler machen. Melde diese gerne unter: fehler@pruefungshefte.de

Dieses Lernheft wird bereitgestellt durch:
bildung-thueringen.de / Prüfungshefte Verlag
© 2026, L&K development GmbH, Berlin

ALLGEMEINES
ZUM QUALIFIZIERENDEN HAUPTSCHULABSCHLUSS

Der **qualifizierende Hauptschulabschluss** wird an Regel-, Gesamt- und Gemeinschaftsschulen normalerweise freiwillig am Ende der 9. Klasse erlangt. Alternativ kann der qualifizierende Hauptschulabschluss aufgrund der individuellen Abschlussphase (IAP), bei der die 9. Klasse in zwei Jahren absolviert wird, erst am Ende der 10. Klasse erworben werden.

Die Prüfungen bestehen aus folgenden Bestandteilen:

1. **schriftliche Prüfungen** in Deutsch und Mathe
2. **praktische Prüfung** in einem Wahlpflichtfach
3. **mündliche Prüfung** in einem weiteren Fach

Dieses Prüfungsheft bereitet dich optimal auf die bevorstehende schriftliche Prüfung im Fach Deutsch vor. Die Termine für die schriftlichen Prüfungen sind in ganz Thüringen an Regel-, Gesamt- und Gemeinschaftsschulen gleich. 2027 finden die schriftlichen Prüfungen in Thüringen im Zeitraum vom **03.06.2027 bis 09.06.2027** statt.

Wenn du mehr über den qualifizierenden Hauptschulabschluss in Thüringen erfahren möchtest, wie Vorgaben zur Benotung, dann scanne den QR-Code:

Alternativ kannst du die Informationen unter diesem Link aufrufen:
https://www.bildung-thueringen.de/hauptschulabschluss

HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG

AUFBAU DER SCHRIFTLICHEN PRÜFUNG

Die schriftliche Deutschprüfung dauert insgesamt **150 Minuten** (2,5 Stunden) und ist damit die längste Prüfung im qualifizierenden Hauptschulabschluss. Sie besteht aus drei Teilen mit jeweils mehreren Aufgaben.

Die Gesamtpunktzahl von **60 Punkten** verteilt sich wie folgt:

1. **TEIL I: TEXTREZEPTION** (ca. 20 Punkte)
    - ca. 4 Aufgaben
2. **TEIL II: SPRACHVERWENDUNG & -REFLEXION** (ca. 20 Punkte)
    - ca. 3 – 6 Aufgaben
3. **TEIL III: TEXTPRODUKTION** (ca. 20 Punkte)
    - Wahlaufgabe (wähle eine von zwei möglichen Aufgaben zur Bearbeitung aus)

Die Bearbeitungszeit kannst du dir frei einteilen, jedoch empfehlen wir, dich ungefähr nach der Punkteeinteilung zu richten. Plane also für Teil I, Teil II und Teil III jeweils ca. ein Drittel der Zeit ein.

Hilfsmittel: In der Prüfung ist ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung als Hilfsmittel zugelassen.

INHALT DER PRÜFUNG

1. **TEIL I: TEXTREZEPTION** (z. B. Erzählungen, Sachtexte, Bilder, Grafiken)
    - ⇨ geschlossene, halboffene und offene Aufgaben zum Textverständnis
2. **TEIL II: SPRACHVERWENDUNG & -REFLEXION**
    - ⇨ Aufgaben zur sprachlichen Richtigkeit, z. B. zu Worterklärungen, Wortarten, Synonymen, Umgang mit Wörterbüchern, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung sowie weiteren sprachlichen und grammatikalischen Regeln
3. **TEIL III: TEXTPRODUKTION**
    - ⇨ eine von zwei Aufgaben zur Bearbeitung auswählen und zu dem vorgegebenen Thema einen kurzen Text verfassen
    - ⇨ mögliche Textsorten sind: appellierende Texte (z. B. Brief oder E-Mail), argumentierende Texte (z. B. Erörterung), gestaltende Texte (z. B. Geschichte oder Tagebucheintrag), informierende Texte (z. B. Artikel)

PRÜFUNGSSIMULATION A
Originalprüfung 2023

Die gesamte Bearbeitungszeit für die Teile I, II und III beträgt 150 Minuten.

DIE PRÜFUNG IST WIE FOLGT AUFGEBAUT:

Teil I: Textrezeption

- 4 Aufgaben

Teil II: Sprachverwendung & -reflexion

- 5 Aufgaben

Teil III: Textproduktion

- Wahlaufgabe (wähle eine von zwei möglichen Aufgaben zur Bearbeitung aus)

ZUGELASSENE HILFSMITTEL

Bei der qualifizierenden Hauptschulabschlussprüfung Deutsch ist ein Rechtschreibwörterbuch als Hilfsmittel erlaubt.

Aus lizenzrechtlichen Gründen können bestimmte Materialien, wie Texte, Bilder oder Grafiken, von der Originalprüfung abweichen. Inhaltlich und im Anforderungsniveau entsprechen sie jedoch den Originalmaterialien und gewährleisten eine vergleichbare Vorbereitung.

2. *„Nach der stundenlangen Fahrt aus der Stadt hinaus mitten ins Nichts fühlte sich dieser Ort an wie das Ende der Welt."* (Z. 11 ff.)

   Nennen Sie ein stilistisches Mittel in diesem Satz. *(1 Punkt)*

3. *„Ich wusste, hier hatte ich eine heiße Spur gefunden."* (Z. 23 f.)

   Deuten Sie die Aussage und schreiben Sie diese mit eigenen Worten in Satzform auf. *(2 Punkte)*

4. **Folgende Textstellen zeigen unterschiedliche Gefühle, die Mira durchlebt. Verbinden Sie die jeweiligen Zitate mit den entsprechenden Gefühlen Miras.** *(3 Punkte)*

	Mira ist. . .
„Als ich schon fast das Ende der Treppe erreicht hatte, nahm ich hinter mir ein leises Klicken wahr. Irritiert stieg ich die Stufen wieder hinauf. Dort, wo die lose Holzleiste hing, sprang ein schmaler Spalt in der Wand auf. Ich runzelte die Stirn." (Z. 54 ff.)	ängstlich/erschrocken.
„Neben mir gab es plötzlich einen lauten Krach und ich hielt mir schnell die Hand vor den Mund, um einen Schrei zu unterdrücken. Ein Karton war wie von Geisterhand von einem der Stapel gerutscht und einige Glasbehälter darin zerbrochen." (Z. 33–36)	entsetzt/enttäuscht.
„Der reinste Albtraum aus bröselndem Putz und Abgeschiedenheit. Mit dreizehn wollte man etwas anderes als ein halb verfallenes Anwesen irgendwo hinterm Horizont." (Z. 13 f.)	verwundert/erstaunt.

TEIL II
SPRACHVERWENDUNG & -REFLEXION

(22 Punkte)

Bearbeiten Sie die Aufgaben 1 – 5.

1. **Erklären Sie folgende Begriffe in Satzform.** *(3 Punkte)*

Banderole (Z. 27)	
Parfümerie (Z. 38)	

2. *(4 Punkte)*

   a. **Markieren Sie in folgendem Textauszug zwei Synonyme für das Verb „sagen".**

   „Frühstück ist fertig, Mira!", rief mir Arne plötzlich vom Fuß der Treppe entgegen. Vor Schreck hätte ich meinen Fund fast zwischen die dunklen Treppenstufen fallen lassen. „Pssst, sei leise!", erwiderte ich aufgebracht.

   b. **Finden Sie zwei weitere Synonyme für das Verb „sagen" aus Ihrem eigenen Wortschatz.**

   _____

3. **Bestimmen Sie die Tempusformen der finiten Verben aus der folgenden Textstelle. Tragen Sie diese in die entsprechende Spalte der Tabelle ein.** *(5 Punkte)*

   Ich kniete mich vor eine Truhe, legte meine Hand auf den verstaubten Deckel und öffnete sie vorsichtig, indem ich die papierne Banderole, die jemand darum geschlungen hatte, herabzog.

Präteritum	**Plusquamperfekt**

4. **Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder.** *(4 Punkte)*

   Schnell (1) zog (2) ich (3) die Hand (4) zurück […].

   (1) _____
   (2) _____
   (3) _____
   (4) _____

5. **Entscheiden Sie sich für die richtige Schreibung der Konsonanten. Setzen Sie die korrekte Lösung ein.** *(6 Punkte)*

   a. **f** oder **ff**

   Bereits im alten Ägypten spielten **Duftsto___e** eine besondere Rolle im Alltag und in religiösen Ritualen. Aus Pflanzen, Harzen und Früchten gewannen die Menschen aromatischen **Sa___t**, der für Salben, Öle und Räucherwerk verwendet wurde. Die Herstellung dieser Essenzen war **ra___iniert** und folgte genauen Rezepten, die oft nur Priestern und Heilkundigen bekannt waren.

   b. **n** oder **nn**

   Ägypteri___en legten großen Wert auf Düfte und Körperpflege. Parfüm galt nicht nur als Luxus, sondern hatte auch eine religiöse und medizinische Bedeutung. Aus **Mi___ze**, Harzen und Blüten stellten sie wohlriechende Öle her, die auf Haut und Kleidung aufgetragen wurden. Diese Düfte begleiteten den Alltag ebenso wie Zeremonien in Tempeln und spielten sogar bei Bestattungen und **a___deren** Ereignissen eine wichtige Rolle, da man glaubte, angenehme Gerüche würden die Götter erfreuen.

TEIL III
TEXTPRODUKTION

(20 Punkte)

Wählen Sie eine der beiden Aufgaben aus und bearbeiten Sie diese auf einem gesonderten Blatt. Kreuzen Sie an, welche Variante Sie bearbeiten.

☐ **Variante 1**

Antwortbrief

Kurz nach dem Umzug in ihr neues Haus erhält Mira von ihrer besten Freundin Luisa eine Postkarte aus dem Urlaub.

Hey, Mira!
Wie ergeht es dir in deinem neuen Traumschloss? Wirst du reich vom Personal bekocht und bekommst dein Himmelbett jeden Morgen frisch bezogen? Du musst mir alles erzählen! Seit sieben Tagen bin ich jetzt schon hier und du hast dich noch gar nicht gemeldet. Ich bin schon ganz neugierig! Ich freue mich, bald von dir zu hören.
Luisa

Versetzen Sie sich in Mira hinein und antworten Sie Luisa ausführlich in einem Brief. Gehen Sie dabei genauer auf den Zustand des Hauses ein.

oder

☐ **Variante 2**

Bildbeschreibung

Beschreiben Sie die Illustration in **M1**, die die Autorin in dem Fantasy-Roman „Der Geruch nach Staub und Geheimnissen" abgebildet hat. Nutzen Sie auch die Angaben zu dem Roman aus dem Text.

MUSTERLÖSUNGEN
SIMULATION A

Die in diesem Heft enthaltenen Lösungen stellen keine offiziellen Vorgaben des Landes Thüringen dar. Sie wurden vom Prüfungshefte Verlag eigens für diese Ausgabe entwickelt.

TEIL I
TEXTREZEPTION

(18 Punkte)

1. **Entnehmen Sie dem Text Informationen über das Aussehen des Hauses und vervollständigen Sie stichpunktartig die folgende Übersicht.** *(12 Punkte)*

Haus:

- ⇨ rissige Mauern
- ⇨ dreckige Fenster
- ⇨ feuchte Holzdielen
- ⇨ modriger Geruch
- ⇨ wuchernde Pflanzen an den Wänden
- ⇨ bröselnder Putz

Treppe:

- ⇨ Wandvertäfelungen aus Holz
- ⇨ lose Holzleiste mit Geheimfach
- ⇨ dunkle Treppenstufen

Dachboden:

- ⇨ niedrig und stickig
- ⇨ Staub und Spinnenweben
- ⇨ kleines Fenster
- ⇨ morsche Dachbalken
- ⇨ alte Koffer, Körbe und Kisten
- ⇨ Holztruhe mit papierner Banderole umzogen
- ⇨ unzählige Glasbehälter und -fläschchen mit Parfüm

2. *„Nach der stundenlangen Fahrt aus der Stadt hinaus mitten ins Nichts fühlte sich dieser Ort an wie das Ende der Welt."* (Z. 11 ff.)

Nennen Sie ein stilistisches Mittel in diesem Satz. *(1 Punkt)*

- ⇨ Vergleich

2. *(4 Punkte)*

   a. **Markieren Sie in folgendem Textauszug zwei Synonyme für das Verb „sagen".**

   *„Frühstück ist fertig, Mira!", **rief** mir Arne plötzlich vom Fuß der Treppe entgegen. Vor Schreck hätte ich meinen Fund fast zwischen die Treppenstufen fallen lassen. „Pssst, sei leise!", **erwiderte** ich aufgebracht.*

   b. **Finden Sie zwei weitere Synonyme für das Verb „sagen" aus Ihrem eigenen Wortschatz.**

   ⇨ sprechen, äußern, erklären, erzählen, mitteilen, verkünden, erwähnen, …

3. **Bestimmen Sie die Tempusformen der finiten Verben aus der folgenden Textstelle. Tragen Sie diese in die entsprechende Spalte der Tabelle ein.** *(5 Punkte)*

   Ich kniete mich vor eine Truhe, legte meine Hand auf den verstaubten Deckel und öffnete sie vorsichtig, indem ich die Banderole aus Papier, die jemand darum geschlungen hatte, herabzog.

Präteritum	**Plusquamperfekt**
(Ich) kniete	(jemand) hatte (die Banderole) darum geschlungen
(Ich) legte	
(Ich) öffnete	
(ich) zog (die Banderole) herab	

4. **Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder.** *(4 Punkte)*

   Schnell (1) zog (2) ich (3) die Hand (4) zurück […].

   (1) Modalbestimmung/Adverbiale Bestimmung der Art und Weise
   (2) Prädikat/Verb
   (3) Subjekt
   (4) Akkusativobjekt

5. **Entscheiden Sie sich für die richtige Schreibung der Konsonanten. Setzen Sie die korrekte Lösung ein.** *(6 Punkte)*

   a. **f** oder **ff**

   Bereits im alten Ägypten spielten **Duftstoffe** eine besondere Rolle im Alltag und in religiösen Ritualen. Aus Pflanzen, Harzen und Früchten gewannen die Menschen aromatischen **Saft**, der für Salben, Öle und Räucherwerk verwendet wurde. Die Herstellung dieser Essenzen war **raffiniert** und folgte genauen Rezepten, die oft nur Priestern und Heilkundigen bekannt waren.

b. **n** oder **nn**

Ägypterinnen legten großen Wert auf Düfte und Körperpflege. Parfüm galt nicht nur als Luxus, sondern hatte auch eine religiöse und medizinische Bedeutung. Aus **Minze**, Harzen und Blüten stellten sie wohlriechende Öle her, die auf Haut und Kleidung aufgetragen wurden. Diese Düfte begleiteten den Alltag ebenso wie Zeremonien in Tempeln und spielten sogar bei Bestattungen und **anderen** Ereignissen eine wichtige Rolle, da man glaubte, angenehme Gerüche würden die Götter erfreuen.

TEIL III
TEXTPRODUKTION

(20 Punkte)

***HINWEIS**: Für eine optimale Vorbereitung findest du hier Lösungsbeispiele für beide Aufgabenvarianten. Beachte aber, dass du in der Prüfung nur eine Variante (1 **oder** 2) bearbeiten musst.*

VARIANTE 1: BRIEF

SCHREIBPLAN

EINLEITUNG	• **Anrede**: Hallo Luisa • **Kontext**: Postkarte von Luisa, Enttäuschung der Vorstellungen zum Umzug
HAUPTTEIL	• **Beschreibung des Hauses**: ⇨ auf einschüchternde Art riesig ⇨ wie ein verkommenes Märchenschloss, kaputt, dreckig, staubig und stinkend • **Gefühle Miras**: ⇨ Unverständnis für Begeisterung der Mutter ⇨ fühlt sich fremd und unwirklich an ⇨ vermisst gemeinsame Zeit mit Freunden, sogar die Schule und die Nähe zu allen ⇨ dennoch Neugierde, welche Geheimnisse das Haus verbergen könnte (Fund des Briefes, Parfüms auf dem Dachboden)

SCHLUSS	• **Abschied**: Aufforderung, bald wieder zu schreiben, vom Urlaub zu erzählen und sie bald besuchen zu kommen, Hinweis auf ihre Entdeckung des Geheimfaches • **Grußformel**



BEISPIELLÖSUNG

Hallo Luisa,

wie schön, von dir zu hören! Deine Postkarte hat mich genau im richtigen Moment erreicht. Als ich von einem „Traumschloss" gelesen habe, musste ich gleichzeitig laut auflachen und seufzen. Ich wünschte wirklich, es wäre eines. Wenn du wüsstest, wie weit diese Vorstellung von der Realität entfernt ist! Mein Bett wird höchstens täglich von neuem Staub und Spinnenweben bezogen und noch hat sich kein Butler blicken lassen, nur der merkwürdige Hausmeister.

Der Umzug hierher fühlt sich noch immer unwirklich an. Das Haus ist riesig, ja, aber eher auf eine einschüchternde als auf eine gemütliche Art. Von außen wirkt es fast ein bisschen wie ein Märchenschloss, jedoch mehr wie das von Dornröschen, nachdem sie 100 Jahre darin geschlafen und sich sonst niemand um das Anwesen gekümmert hat. Ganz ehrlich, Moms Begeisterung kann ich nicht teilen. Ich weiß nicht, was sie in dieser Bruchbude sieht, aber sie ist völlig in ihrem Element und redet pausenlos davon, was sie alles restaurieren will. Ich sehe dagegen vor allem das, was kaputt ist – und das ist eine ganze Menge. Alles knarzt und ist dreckig und staubig und stinkt. Der Geruch nach feuchtem Holz hängt mir ständig in der Nase.

Am meisten fehlt mir aber nicht einmal unsere alte Wohnung, sondern der Ort. Ich sitze hier am Rand der Welt und fühle mich fremder als je zuvor. Keine vertrauten Straßen, keine spontanen Treffen mit euch, nicht das gleichmäßige Summen der Stadt. Alles ist stiller hier – manchmal zu still. Ich vermisse unsere Nachmittage zu zweit, sogar die langweiligen Schulstunden mit dir, in denen wir fast eingeschlafen wären. Vor allem vermisse ich das Gefühl, dass alles irgendwie nah war. Hier fühlt sich alles so weit weg an, auch ihr. Ich hätte nie gedacht, dass man seine Freunde so sehr vermissen kann, obwohl man sie theoretisch ja noch hat.

Und trotzdem: Irgendetwas an diesem Haus lässt mich nicht los. Das klingt vielleicht seltsam, aber es hat etwas Eigenartiges an sich, fast so, als würde es ständig flüstern. Überall gibt es seltsame Details, die nicht zusammenpassen, als hätte jemand Spuren absichtlich versteckt. Ich ertappe mich immer öfter dabei, wie ich neugierig durch die Flure gehe und mich frage, wer hier wohl früher gelebt hat und was von ihm zurückgeblieben ist. Wir haben einen Brief adressiert an den damaligen Hausbesitzer gefunden, der doch aber schon seit Jahrzehnten nicht mehr lebt. Also bin ich am nächsten Morgen heimlich auf den Dachboden gegangen. Du hättest ihn sehen sollen: niedrig, stickig, voller Staub und Spinnenweben, als wäre dort oben die Zeit stehen geblieben. Dort stehen lauter Kisten mit unberührten Parfümfläschchen.